



Postfachanschrift _____

Postanschrift

Datum

Seite 1 von 4

Aktenzeichen
(bei Antwort bitte angeben)

Name Bearbeiter(in)

Telefon:

Telefax:

@polizei.nrw.de

Schriftliche Verwarnung mit Verwarnungsgeld/Anhörung

Sehr geehrte Frau/sehr geehrter Herr

Ihnen wird vorgeworfen, als Führer(in)/Halter(in) des

Fahrzeugart	Hersteller	Kennzeichen
-------------	------------	-------------

am

Tatzeit/Kontrollzeit/Tatzeitraum

in

Tatort/Kontrollort(PLZ, Ort, Gemeinde, Kreis, Straße 1/Straße 2, Hausnummer, Kilometer, ggf. Richtung)
--

folgende Ordnungswidrigkeit(en) begangen zu haben:

<ggf.Fotos>

Bemerkungen:

Beweismittel:

Erreichbarkeiten
E-Mail:
Internet:
Telefonzentrale:
Telefax:

Öffentliche Verkehrsmittel

Bankverbindung
Zahlungen an:
Kto-Nr • BLZ •
IBAN:
BIC:

Die Ordnungswidrigkeit ist mit einem **Verwarnungsgeld in Höhe von <Betrag> Euro** zu ahnden. Eine Eintragung im Fahreignungsregister beim Kraftfahrt-Bundesamt erfolgt nicht.

Sofern Sie als Fahrzeughalterin/Fahrzeughalter nicht auch verantwortliche Fahrzeugführerin/verantwortlicher Fahrzeugführer sind, bitte ich Sie, mir die **Personalien der Fahrzeugführerin/des Fahrzeugführers** auf dem beigefügten Fragebogen zu benennen. Bitte senden Sie mir den Fragebogen **innerhalb einer Woche** nach Zugang zurück.

Diese Verwarnung wird wirksam und die Rücksendung des Fragebogens ist nicht erforderlich, wenn das Verwarnungsgeld **in Höhe von <Betrag> Euro** innerhalb einer Woche wie folgt gezahlt wird:

Kontoinhaber: Landeskasse Düsseldorf

Bank: Landesbank Hessen-Thüringen
Girozentrale Düsseldorf

Bankleitzahl: 300 500 00 (keine Leerstellen)

Kontonummer: 2 222 412 (keine Leerstellen)

oder

IBAN: DE34 3005 0000 0002 2224 12 (keine Leerstellen)

BIC: WELADEDXXX (keine Leerstellen)

Verwendungszweck: **<Aktenzeichen>** <Kennzeichen>

Zahlen mit Giro Code: <Giro Code>

Dieses Schreiben wurde maschinell erstellt und ist ohne Unterschrift gültig.

Im Übrigen bitte ich Sie um Beachtung der folgenden rechtlichen Hinweise:

Wenn Sie selbst die verantwortliche Fahrzeugführerin/der verantwortliche Fahrzeugführer sind, wird diese Verwarnung nur wirksam, wenn Sie mit ihr einverstanden sind und das festgesetzte Verwarnungsgeld innerhalb einer Woche (ab Zugang dieses Schreibens) nach Maßgabe der Polizeibehörde zahlen. Wenn Sie mit der Verwarnung nicht einverstanden sind, wird Ihnen nach § 55 Gesetz über Ordnungswidrigkeiten (OWiG) hiermit Gelegenheit gegeben, zu dem Vorwurf Stellung zu nehmen. Es steht Ihnen frei, sich zum Tatvorwurf zu äußern oder nicht zur Sache auszusagen. Sie sind aber in jedem Fall - auch wenn Sie die Ordnungswidrigkeit nicht begangen haben - verpflichtet, gemäß § 163 b Strafprozessordnung (StPO) in Verbindung mit § 46 OWiG die Fragen zur Person vollständig und richtig zu beantworten. Die Verletzung dieser Pflicht ist nach § 111 OWiG mit einer Geldbuße bedroht. Den ausgefüllten Äußerungsbogen (siehe letzte Seite) bitte ich innerhalb einer Woche (ab Zugang dieses Schreibens) an die Polizeibehörde zurückzusenden.

Wenn Sie sich nicht zu der Beschuldigung äußern, wird der Vorgang an die zuständige Verwaltungsbehörde (Kreis/kreisfreie Stadt) abgegeben, die ohne weitere Anhörung zur Sache einen Bußgeldbescheid gegen Sie erlassen kann. Im Rahmen der Ermittlungen kann ein Lichtbildabgleich mit dem Personalausweisregister erfolgen. Falls Sie sich äußern, wird unter Berücksichtigung Ihrer Angaben entschieden, ob das Verfahren eingestellt oder ohne Rückäußerung der Verwaltungsbehörde ein Bußgeldbescheid erlassen wird. Der Erlass eines Bußgeldbescheides ist mit Kosten (Gebühren und Auslagen, zusätzlich zum Bußgeld) verbunden.

Wenn Sie selbst nicht die verantwortliche Fahrzeugführerin/der verantwortliche Fahrzeugführer sind, teilen Sie mir bitte innerhalb einer Woche (ab Zugang dieses Schreibens) neben Ihren Personalien zusätzlich die Personalien der verantwortlichen Fahrzeugführerin/des verantwortlichen Fahrzeugführers mit. Sie dürfen Angaben zur Sache nur dann verweigern, wenn Sie in einem Angehörigenverhältnis zur verantwortlichen Person stehen. D. h. mit ihr verheiratet oder verlobt oder ihre Lebenspartnerin oder sein Lebenspartner sind bzw. waren, in gerader Linie verwandt (dies trifft zu bei Ihren Eltern, Kindern, Großeltern, Enkeln, Urgroßeltern, Urenkeln) oder durch Annahme als Kind verbunden sind oder in der Seitenlinie bis zum dritten Grad verwandt (dies trifft zu bei Ihren Geschwistern, Nichten, Neffen, Tanten und Onkeln) oder bis zum zweiten Grad verschwägert (dies trifft zu bei den Eltern, Großeltern, Urgroßeltern, Kindern, Enkeln und Urenkeln Ihres Ehepartners sowie bei Ihren Schwagern und Schwägerinnen) sind bzw. waren.

Die Benennung der verantwortlichen Fahrzeugführerin/des verantwortlichen Fahrzeugführers und die Rücksendung des Fragebogens ist nicht erforderlich, wenn Sie diese Schriftliche Verwarnung an die verantwortliche Fahrzeugführerin/den verantwortlichen Fahrzeugführer weitergeben und das Verwarnungsgeld innerhalb einer Woche nach Maßgabe der Polizeibehörde bezahlt wird.

Sollten Sie die verantwortliche Person nicht benennen, obwohl Ihnen kein Zeugnisverweigerungsrecht zusteht, müssen Sie damit rechnen, richterlich vernommen zu werden.

Sofern es sich um einen Halt- oder Parkverstoß handelt, können Ihnen als Halterin/Halter des Kraftfahrzeugs die Kosten des Verfahrens auferlegt werden, wenn dessen Führerin/Führer nicht ermittelt werden kann oder ihre/seine Ermittlung einen unangemessenen Aufwand erfordern würde. Sie haben dann auch Ihre Auslagen zu tragen (§ 25 a Straßenverkehrsgesetz).

Äußerungsbogen

Pflichtangaben als Betroffene/Betroffener oder Fahrzeughalterin/Fahrzeughalter

Name		
Geburtsname (unbedingt angeben)		
Vorname(n) (Rufnamen unterstreichen)		
Geburtsdatum	Geburtsort/-kreis/-staat	Staatsangehörigkeit(en)
Straße, Hausnummer		
Postleitzahl, Wohnort und Kreis		

Freiwillige Angaben

Akademische Grade/Titel	Telefonische (z. B. privat, geschäftlich, mobil) und sonstige (z. B. per E-Mail) Erreichbarkeit
Beide Elternteile/Personensorgeberechtigte(r), Vormund, Betreuer(in) – soweit Angaben erforderlich - mit Anschrift und Erreichbarkeiten	
Führerscheindaten (Klasse(n), Ausstellungsdatum, Nummer, ausstellende Behörde)	
Andere Berechtigungen (z. B. Ausweise, Berechtigungsscheine, Ausnahmegenehmigungen usw. mit Angaben der Ausstellungsdaten)	

Angaben zur Sache

- ☐ Ich mache als Führerin/Führer des Fahrzeugs von meinem Aussageverweigerungsrecht Gebrauch.
- ☐ Ich gebe den Verstoß zu.

Wenn nein, bitte Begründung angeben; ggf. Beiblatt verwenden!

- ☐ Ich mache Halterin/Halter des Fahrzeugs von meinem Zeugnisverweigerungsrecht zur Fahrzeugführerin/zum Fahrzeugführer Gebrauch.
- ☐ Ich möchte mich zur Sache äußern und mache zur FahrerIn/zum Fahrer zur Tatzeit folgende Angaben:

Personalien der FahrerIn oder des Fahrers:

Name		
Geburtsname		Vorname(n)
Geschlecht	Geburtsdatum	Geburtsort/-kreis/-staat
Anschrift		
Telefonische (z. B. privat, geschäftlich, mobil) und sonstige (z. B. per E-Mail) Erreichbarkeit		

Bitte zurücksenden an:
(Entfällt bei Zahlung des Verwarnungsgeldes)

Az. 1234567890123
Barcode
Kreispolizeibehörde
Postanschrift

Ort, Datum

Unterschrift